

Nächster Stop: WM

Wasporanerin glänzt

Göttingen (epw). Wie ein Fisch, nur ohne Kiemen: Waspo-Schwimmerin Alexandra Janitzki hat bei ihrem ersten Start in der AK 30 einen neuen deutschen Altersrekord aufgestellt. Bei den Landesmeisterschaften in Holzminden am vergangenen Sonntag verbesserte sie über 800 Meter Freistil den Rekord der Berlinerin Andrea Halbach um vier Sekunden.

Das hatte sich die Lehrerin für Latein und Sport aber auch schon ausgemalt.



„Ich habe schon auf **A. Janitzki** den Rekord gehofft“, sagt die junge Frau, die mit ihrem Mann Sascha in Goslar lebt und trainiert. Dabei ist sie die Distanz zum ersten Mal seit elf Jahren in einem Wettkampf gekraut – und das mit einer geharnischten Erkältung.

Der Aufwand, den die letztjährige Europameisterin betreibt, ist immens. Vor Wettkämpfen sechs- bis sie-



benmal Training pro Woche – und das sind „die reinen Wasserzeiten“. Dazu Laufen und Te-Bo, ein Mix aus Taekwondo, Boxen und Aerobic, den die 29-Jährige ursprünglich nur „zum Spaß“ angefangen hat. Kein Wunder, dass sie als weiteres Hobby „einfach mal nichts tun“ schätzt.

Schon mit sechs Jahren ist die aus Nienhagen bei Celle stammende Sportlerin beim Schwimmen gelandet. „Wie, weiß ich auch nicht mehr genau.“ Aber der Sport sei so vielfältig, dass sie bis heute dabei blieb. Nur kurz wollte Janitzki einmal aufhören, um sich auf die Ausbildung von Nachwuchstalenten zu konzentrieren, eine Tätigkeit, die sie für die Jugendauswahlmannschaften im Bezirk Braunschweig bis heute ausübt. Ihrem alten Verein Waspo 08 hat sie auch nach dem Studium in Göttingen die Treue gehalten. „Das ist eine tolle Mannschaft.“ An Zielen mangelt es ihr nicht. „Im Juli sind Weltmeisterschaften in Göteborg, eine Medaille wäre klasse.“